

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Alemanne. 1931-1945 1943

89 (30.3.1943)

Der Wilmanns erachtet zwei...
Wilmanns erachtet zwei...
Wilmanns erachtet zwei...

Der Alemann
KAMPFBLATT DER NATIONALSOZIALISTEN OBERBADENS

Die größte täglich erscheinende Zeitung Oberbadens



Der amtliche Verkünder für die oberbadischen Behörden

Verlagsschiff: Betschstraße 27...
Verlagsschiff: Betschstraße 27...

Atlantik-Bluff und Wirklichkeit

Wird Iran aufgeteilt?

Sowjets hoffen auf Nord-Iran und London hätte den Einfluß der USA. ausgeschaltet - Blutige Revolten

Drahtbericht unserer Korrespondenten

De. v. L. Rom, 29. März.

Informationen, die von der iranisch-türkischen Grenze in Rom eintrafen, betreffen die kürzlich aufgetretenen Gerüchte über eine bevorstehende Teilung Irans bei gleichzeitiger Auflösung des Landes als selbständiger Staat. Den britisch-sovietischen Strategien zufolge sollen die nordiranischen Provinzen Sowjetrußland angegliedert werden, wogegen

eine „sowjetische Republik Persien“ in Zäbris ausgerufen werden soll. Diese würde dann nach dem üblichen bolschewistischen Muster den Anschluss an die Sowjetunion fordern, den ihr Moskauer Oberhaupt verweigern wird.

Zäbris soll britisches Herrschaftsgebiet werden, und zwar ist dazu der Anschluss der südiranischen Provinzen unter britischer Kontrolle an den Iran geplant. Die britische Kolonialpolitik arbeitet jetzt schon mit dem Argument, die Bevölkerung Zäbris habe vornehmlich aus Schiiten, so daß die Annäherung an den schiitischen Iran unter dem Gesichtspunkt des gemeinsamen Glaubensbekenntnisses der Bevölkerung günstig sei.

Den Informationen zufolge soll die Annäherung Irans baldigst durchgeführt werden. Die Engländer hoffen dabei anheimelnd, durch diesen Schritt den heimischen Einfluß der Vereinigten Staaten in

Teheran und der sogenannten nordamerikanischen Halbinsel der iranischen Regierung aufzuschalten. Die Kustung würde die von London und Moskau 1907 vereinbarte Politik beenden, nach der damals Berlin in englische und russische Einflusssphären geteilt wurde. Der Iran als Sowjetrußlands nach den „warmen Meeren“, in diesem Fall nach dem Verfall des Golf, wäre damit jedoch noch nicht befreit.

Die gleichzeitig auf Zäbris bekannt wird, daß der iranische Ministerpräsident Ali Suhelli am Samstag vor dem iranischen Parlament eine Erklärung abgab, worin er zum ersten Male öffentlich die schweren Zwischenfälle sprach, die sich in den letzten Wochen mehrfach in Zäbris und Umgebungen zwischen sowjetischen Besatzungstruppen und der Zivilbevölkerung abspielten. Auf beiden Seiten habe es Tote gegeben und entsprechend den Vermutungen habe iranisch-sowjetischen Ver-



Auf schwachen Koffeeldämmen durch das Sumpfgebiet...
Eine Kolonne von Munitionsträgern arbeitet sich mühsam auf den endlosen Koffeeldämmen durch das Sumpfgebiet...

trages sei eine gemeinsame Untersuchung über die Vorgänge durchgeführt worden. Dabei habe sich das schuldvolle Verhalten sowjetischer Soldaten herausgestellt.

Aus unrichtigen iranischen Diplomatentreffen wird an den Zwischenfällen bekannt, daß es sich um wochenlang andauernde Guerillakämpfe zwischen sowjetischen Truppen und einheimischen Rebellen gehandelt habe. Letztere sei von iranischer Selbstwehr und iranischen Truppenverbänden der alten Armee unterstützt worden. In die Reihen der 3000 iranische Opfer seien zu beziffern,

darunter Frauen und Kinder. Mehr als 60 Ortschaften seien von der übermächtigen Zivilbevölkerung geräumt und daraufhin von sowjetischen Militär niedergebrannt worden. Das sowjetische Militär habe ebenfalls mindestens 200 bis 300 Tote zu verzeichnen. Die Überfälle auf die bolschewistischen Soldaten seien so zahlreich gewesen, daß die Sowjets nur noch in Gruppen zu vier und mehr Mann ausweichen dürften. Schließlich habe es sich bei den Zwischenfällen um eine offene Revolte der iranischen Bevölkerung gehandelt. Die Bevölkerung von Zäbris und Umgebungen gegen den Terror der Truppen gehandelt.

Alles schon geregelt

Trotz Aufhängeschild „Atlantik Charta“ - Auch Bullitt ahnt etwas

Drahtbericht unserer Korrespondenten

lv. Stockholm, 29. März.

Roosevelts ehemaliger Redakteur und Berater Bullitt hat am Sonntag eine ausgesprochen humoristisch wirkende Rede. Er erklärte, die Amerikaner würden an der Wiederherstellung des Weltfriedens mitwirken, wenn die Grundlagen des kommenden Zustandes des Weltfriedens mitwirkten, wenn die Grundlagen des kommenden Zustandes des Weltfriedens mitwirkten, wenn die Grundlagen des kommenden Zustandes des Weltfriedens mitwirkten.

hand die hier entscheidende Gruppe der Großmächte, noch mangelnde Differenzen in einem Punkt einig sind, nämlich in dem Punkte, sich keinesfalls um die Atlantik-Charta zu kümmern, so hat ihn die letzte Woche erbracht. Churchill's Rede, „Times“-Artikel und amerikanische Zeitschriften haben eindeutig bestätigt, daß sich niemand um die sogenannte Atlantik-Charta zu kümmern beabsichtigt, da sie nur als Seimstrafe zu dienen hat.

Roosevelts spezieller Journalistischer Gehilfe Lippman enthält weiterhin „mehr Geheimnisse“ in Bezug auf die Aufklärung der Atlantik-Charta mit Rücksicht auf die Herberungen der Bolschewisten, die sich bislang darauf berufen, daß alle großen Prinzipien der heutigen Politik bereits durch den englisch-sowjetischen Pakt geregelt seien. Denn dieser Pakt ist in der Tat der große Gegenstand gegen den Atlantik-Bluff. Lippman meint auch, durch die Atlantik-Charta sei es nicht jedem Volk seine Kriegsgrenze garantiert worden...

Frankreich zwischen Nacht und Morgen

Eindrücke einer Reise durch Frankreich / Von Dr. KARL GOEBEL

III.
Marseille, 28. März. Wir fanden es nicht aus der Zeit, als noch die Schiffe den Hafen belebten und den Segen der afrikanischen Fruchtbarkeit über das Land schütteten. Und trotz allem, was ein Leben! Wer zählt die Köpfe, wenn die Köpfe! Auf der berühmten Camébiere strömen abendlich die Menschen in einem bunten Gemoge vorbei, das man schwärzlich werden kann. Aber allem aber droht der rötliche Kreis des deutschen Himmels und Wasser durch diese Straßen, die einst nach Afrika wiesen. Deutsche und Italiener in

enger Waffenbrüderschaft, darunter die Männer aller Hilfsorganisationen, entlassene französische Soldaten und Offiziere, französische Kolonialtruppen und Marineleute in ihren verschiedenen Uniformen und bawischen Frauen in allen Schattierungen und in allen Farben des nahen Orients schillernd. Von Marseille mit seinen dem Hafen angedrängten Vierteln, mit seinen Klättern und Regen, seinen Kullerten und schlechten Gerüchen sei nichts weiter erzählt. Der schmerzhafte und schmerzliche Teil des patriotischen Kampfes nun der Spitzade zum Krieg. Der Krieg und die Deutschen brachten die schnelle Zählung einer von den Franzosen schon lange projizierten Frage.

Neue Sowjetangriffe abgewiesen

Südlich des Araxes und Zabogosee - Auch in Sueden dauert die schwere Abwehrschlacht an

Aus dem Führerhauptquartier, 29. März.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im südlichen und mittleren Teil der Ostfront kam es auch gestern

zur heftigen Kämpfe. Besonders heftig liefen die Kämpfe im Bereich des Araxes und Zabogosee, wo die Sowjets wiederholt schwere Angriffe unternommen haben, die von uns abgewiesen wurden.

Zabogosee nahm der Feind seine Angriffe wieder auf. Die Angriffe, die den ganzen Tag über andauerten, wurden mit schweren Verlusten für den Gegner abgewiesen.

Wirtschaftlich gesehen ist die große Dänenstadt allerdings so gut wie abgefallen. Der Verrat der französischen Generale, den sie an ihrem Land und am Europa begangen, hat es bewirkt, daß sich die Dänen nicht mehr anliehen und die großen Dänenleistungen, Reich und Lagerhallen liegen verrotten und leer. Es gibt keinen Franzosen, der einmal geglaubt hätte, daß eine Zeit möglich wäre, in der es unmöglich ist, in Marseille eine Apokalypse der Hölle zu erleben! Solche Wunden haben in dieser Gegend früher nur einen geringen inneren Schaden verursacht. Heute sieht man für einen einzigen Apfel, wenn man ihn bekommt, 30-40 Franken, das heißt 150-200 RM. Demnach ist auch das Essen in den Restaurants nicht als billig zu bezeichnen, ein einziges Gemüse oder Kartoffeln kosten heute 100 bis 150 Franken. Ein einziges Stück Fleisch kostet heute 200 bis 300 Franken. Die Preise sind heute etwas höher als in der warmen Frühjahrszeit. Die einzigen Preise, die heute noch den alten Preisen entsprechen, sind die Preise für die Lebensmittel. Die Preise für die Lebensmittel sind heute noch die gleichen wie vor dem Krieg.



An einem brennenden Sowjetpanzer vorbei...
An einem brennenden Sowjetpanzer vorbei...
An einem brennenden Sowjetpanzer vorbei...

In Südtunisien (weiteren) feindliche Luftangriffe über die aufgeschlossenen Wehrmacht und durch energisch geführte Gegenangriffe unserer beweglichen kämpfenden Truppen. Deutsch-italienische Verbände bekämpfen in diesem Frontabschnitt planmäßig neue Stellungen.

Bei Karfilen feindlicher Flugangriffe gegen Orte in den besetzten Westgebieten hatte die Bevölkerung hohe Verluste, hierbei und an der nordwestlichen Küste verlor der Feind 18 Flugzeuge.

Ein Verband schwerer deutscher Kampfflugzeuge belegte in der vergangenen Nacht erneut den Indurietopf vor dem mit diesen Syrien- und Besatzgebieten.

Neuer Eichenlaubträger

DNB, Berlin 29. März.

Der Führer verlieh am 28. März dem Generalmajor Volk, Kommandeur einer Infanteriedivision, als 215. Soldaten der deutschen Wehrmacht das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

„Nur - von selbst, von Natur, von ihm“...
„Nur - von selbst, von Natur, von ihm“...
„Nur - von selbst, von Natur, von ihm“...

„Nur - von selbst, von Natur, von ihm“...
„Nur - von selbst, von Natur, von ihm“...
„Nur - von selbst, von Natur, von ihm“...

„Nur - von selbst, von Natur, von ihm“...
„Nur - von selbst, von Natur, von ihm“...
„Nur - von selbst, von Natur, von ihm“...

„Nur - von selbst, von Natur, von ihm“...
„Nur - von selbst, von Natur, von ihm“...
„Nur - von selbst, von Natur, von ihm“...

„Nur - von selbst, von Natur, von ihm“...
„Nur - von selbst, von Natur, von ihm“...
„Nur - von selbst, von Natur, von ihm“...

„Nur - von selbst, von Natur, von ihm“...
„Nur - von selbst, von Natur, von ihm“...
„Nur - von selbst, von Natur, von ihm“...

Was nicht verboten...

ke. - Was nicht verboten ist, das ist noch lange nicht erlaubt oder gar erwünscht. Obwohl die Vertreter von Partei und allerlei anderen Hinterlistigen sich zu solcher Erkenntnis nicht von allein durchdringen vermögen, muß dieser Gedankengang für uns heute selbstverständlich sein. Es heißt in mancher Gasse noch ein deutsches Kind, das in alten Kleidern, das beharrlich in den Verstellungen eines überlebten Volkshauses belagert, auch heute wieder den fabelhaften Straußfächer der biedermeierzeit hindurch noch ungebrochen Artverwandtschaft und Geschwisterlichkeit für allerlei Material hebt, das im Augenblick vielleicht als nicht oder höchstens als erträglich erscheint. Es ist noch nicht verboten - folglich ist es erlaubt; erlaubt wird es auf jeden Fall.

Die Planung unserer Kriegswirtschaft kann, so weitbildend sie auch ist, nicht immer und mit allem schnell sein als die Geschäftsmänner. Sie kann nicht immer ablesen, auf welche verrückte Auswüchse der Wirtschaft ein unwichtiger und daher kaum beachteter Betrieb noch verfallen könnte; sie kann deshalb auch nicht überall die Verbote schon von vornherein fertig in der Tasche haben. Denn schließlich will sie das auch gar nicht. Sie hat an Wohlstand zu denken. Ihre erste Sorge ist für alle Kriegswirtschaftlichen das Material zu beschaffen, und nicht darüber zu urteilen, was mit dem vorhandenen in den wirtschaftlichen Angelegenheiten für Umlauf getrieben werden könnte.

Dam gehört die Frauen. Das dieses Vertrauen weitgehend ortsfest ist, ist, ist die einmaligen Leistungen der deutschen Kriegswirtschaft. Trotzdem gibt es immer wieder einmal einen Zwischenfall, der ohne sich zu lösen dabei aus der Reihe tanzt. Wir alle haben solche Geschäftsmänner in ihrem Leben stets noch besten Strahlen unterstellt. Jeder, der heute noch aussieht, für Eltern, Schwäger, Bruder, für Onkel oder Neffen ein Gesicht zu erheben, trägt hierbei einen Teil der Schuld. Jeder, der bereit ist, für Schuld und Preis Geld auszugeben, und deren sind heute viele - jeder die Konsumwirtschaft, im ist lächerlichen Jona der Beschäftigtenverbände profitierenden Durchkäufers zu haben. Wir alle, die uns das Geld heute in der Tasche hanteln, sind schuld, daß die Verbote eigentlich schon längst nicht mehr genügen, daß die geschäftsmännlichen Spinnweben, wenn auch als Einzelgänger, zunächst meist schneller waren als der unabhängige Materialvertriebsleiter mit seinem „Gott, nicht hier!“

Amat wird in diesen Dingen nun ein anderer Weg beschritten. Die Beschäftigtenverbände können den Beschäftigten einen Teil der Schuld abwälzen. Nicht nur, was aus bestimmten Material noch heraufgehoben werden darf. Und doch sollte uns, den Wirtschaftlichen, das nicht genügen. Wir alle müssen uns erheben, von dem verlockend bequemen Gedanken freimachen, daß alles, was noch nicht verboten, etwa erlaubt sei; von erlaubtem gar nicht erst zu reden. Das gilt für jede Meise, für alles, was wir kaufen, das gilt in dieser Zeit totalen Kriegswirtschafts überhaupt für alles, Erlaubt? Entscheidend ist allein die Frage nach der Notwendigkeit: Was ist das unentbehrlich? De härter und härter wir diese Frage heute stellen, desto eher wird sie ein wieder überflüssig sein.

ist treue Wache für Europa und das...

Zieler Süden Frankreich hat schon sein...

Ein besonders trüben erwartete und...

Es hieße die Einbrüche einer Frankreich...

Gewiß kämpfen die Deutschen gegen...

„marché noir“ könnte das französische Volk...

Frankreich ist wirklich und wahrhaftig...

Ein neues, nach dem Gelehen der...

Schon 19 Generale gefallen

Nach zwei Admirale / Jallens Verluste im bisherigen Kriegsverlauf

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Dr. v. L. Rom, 29. März.

Die Verluste der Generalität der italienischen...

In erster Stelle dieser Gefallenliste...

Unter den im Kampf in Nord- und...

Jeder muß zupacken!

Achte Änderungsverordnung zum Zulassungsgesetz vom 15. März 1943

Berlin, 29. März.

Überall dort, wo deutsche Städte das...

Trotz der achte Änderungsverordnung...

andererseits einsetzt sind, zu Dienstleistungen...

Zu den Führern im Selbstschutz gehören...

Mit 50 noch im aktiven Wehrdienst

Berlin, 29. März.

Oberstleutnant v. A. v. Hans-Georg...

Oberstleutnant v. A. v. Hans-Georg...

Abchied von Wolke

Reichsaußenminister von Ribbentrop überbrachte letzte Grüße des Führers

Breslau, 29. März.

Die schließliche Hauptstadt Breslau...

ten für das Reich, das er als Beispiel...

Der Reichsaußenminister von Ribbentrop...

Politischer Frühlingwind über Holland

Von unserem Korrespondenten KARL BRANDTS

Amsterdam, Ende März.

Man pflegt sich in den Niederlanden...

Der in den französischen Militärjahren...

bert Gulben. Jeder, der trotzdem am...

Ein anderer Frühlingwind weht...

lichen Unterschieden auch hier zur...

Es ist das Gefühl von gestern, das...

werden. Und schließlich hat auch der...

Das niederländische Volk, das in einer...

Neues kurz gemeldet

Russien erhebt das Reich die Gewerbesteuer...

Mißglückter Ausfall aus Leningrad

Von unserer Berliner Schriftleitung

K.S. Berlin, 29. März.

Während die Kämpfe an der gesamten...

Nachdem sich diese Kämpfe, die sich...

Man weiß von der sowjetischen...

Reichsstudentenführer weist die Studierenden auf ihre Pflichten hin

München, 29. März.

Reichsstudentenführer Gausler und...

Neues kurz gemeldet

Russien erhebt das Reich die Gewerbesteuer...

In Freiburg ist vorgesorgt

Der Sanitätsdienst der Luftschutzpolizei / Städtisches Gesundheitsamt

Die Luftschutzpolizei ist, wie bekannt, ausschließlich für den Einzug bei Luftangriffen vorgesehen. Sie unterliegt im Rahmen der Ordnungspolizei dem Vorgesetzten als dritter Luftschutzleiter unmittelbar. Heute soll nun über den Sanitätsdienst innerhalb der Luftschutzpolizei berichtet werden.

Zu den einzelnen Gliederungen der Luftschutzpolizei — Feuerwehr und Gasabwehrdienst, Instandhaltungsdienst — gehört als dritte Hauptgruppe der Sanitätsdienst, dem in erster Linie die Unterstützung bei Verwundeten obliegt, die durch feindliche Luftangriffe verletzt werden. Wenn auch zunächst die Kräfte des Sanitätsdienstes des Städtischen Gesundheitsamtes und des Verbandsamtes für die erste Hilfe einzusetzen müssen, so reichen diese Kräfte erfahrungsgemäß in vielen Fällen nicht aus. Hier müssen dann die Kräfte des Sanitätsdienstes der Luftschutzpolizei herangezogen werden. Kräfteanforderungen sind an die städtischen St. Sanitätsdienst zu richten. Der Sanitätsdienst, den man hauptsächlich in zwei besonderen Gruppen, den ersten und den zweiten, unterteilt, verfügt in seinem besonderen Teil über sorgfältig ausgebildete Sanitätskräfte mit einer besonderen Ausbildung.

Diese Sanitätskräfte, die sich aus gekleidetem Personal zusammensetzen, stehen unter ärztlicher Führung und haben die Aufgabe, die durch Luftangriffe Verletzten nach Anweisung von Rettungsleitern zu bergen und schnellstmöglich endgültiger ärztlicher Versorgung in örtlichen Einrichtungen des St. Sanitätsdienstes zuzuführen.

Zu diesen örtlichen Einrichtungen gehören: die St. Rettungswachen, die über das ganze Stadtgebiet verteilt sind und deren Lage der Bevölkerung bekannt sein dürfte. Sie sind räumlich und spärlicher ausgestattet und verfügen über Operationsräume, Personen-Einstiegsanlagen, Lageräume usw. Das hier eingeforderte männliche und weibliche Personal ist auf dem Gebiet der ersten Hilfe und Krankenpflege besonders geschult.

Bei Luftangriffen übernehmen die städtischen ärztlichen Führer dieser St. Rettungswachen die Führung. Neben dem in der Rettungswache selbst diensttunenden Personal verfügt diese noch über eine kleine bewegliche Einheit, die Sanitätsgruppe, die, mit einem Krankenwagen ausgestattet, die Verletzten von kleineren Schadenstellen der näheren Umgebung zur Rettungswache bringt. Grundbedingung ist hier, dass alle durch feindliche Einwirkungen verletzten oder kampfschwerverletzten Personen den St. Rettungswachen zugeführt werden, wo eine gründliche ärztliche Versorgung durchgeführt wird und die Verletzten bis zum Abtransport in ein Krankenhaus verbleiben können. Der Aufenthalt von Angehörigen der Rettungswachen ist in den St. Rettungswachen verboten. Die Luftschutz-Rettungswachen sind keine öffentlichen St. Räume. Das Ausweichen von Rettungswachen zum Schutz von Wohnern ober

bereits wird eine Überfüllung der Krankenhäuser vermieden. Der Nachschub von Verbandmaterial, ärztlichen Medikamenten usw. für die St. Sanitätsdienste und Rettungswachen erfolgt durch ein eigenes Sanitätsmittellager, dessen Leitung einem erfahrenen Apotheker übertragen ist.

Ebenfalls Grundplan beim St. Sanitätsdienst bleibt die gründliche Schulung und fortlaufende Ausbildung, damit im Ernstfall genau so sicher gearbeitet wird, wie es diese praktische Übungen gezeigt haben.

Die Bevölkerung muß wissen, daß bei feindlichen Luftangriffen auf dem Gebiet eines Sanitätsdienstes die wichtigste Aufgabe besteht, den feindlichen Luftangriffen den freien Seitenzugang zu ermöglichen und zu registrieren, um den Führer des St. Sanitätsdienstes jederzeit laufend hierüber unterrichten zu können. Dadurch wird sichergestellt, daß einerseits der Abtransport der Verletzten ohne Zeitverlust und Behinderung möglich ist; andererseits ist streng verboten, in den Fällen jedoch, wo es sich um besonders große operative Eingriffe handelt oder besonders bringliche lebenswichtige Operationen durchgeführt werden müssen, werden die Verletzten dem örtlichen Führer an der Schadenstelle dem feindlichen Luftangriff in den Krankenhäusern unmittelbar zugeleitet.

Dem Städtischen Gesundheitsamt ist als Zentralkasse die wichtige Aufgabe gestellt, von sämtlichen Krankenkassen den freien Seitenzugang zu ermöglichen und zu registrieren, um den Führer des St. Sanitätsdienstes jederzeit laufend hierüber unterrichten zu können. Dadurch wird sichergestellt, daß einerseits der Abtransport der Verletzten ohne Zeitverlust und Behinderung möglich ist; andererseits ist streng verboten, in den Fällen jedoch, wo es sich um besonders große operative Eingriffe handelt oder besonders bringliche lebenswichtige Operationen durchgeführt werden müssen, werden die Verletzten dem örtlichen Führer an der Schadenstelle dem feindlichen Luftangriff in den Krankenhäusern unmittelbar zugeleitet.

Blick über Freiburg

Andersdramen. Mit dem Eisenen Kreis 1. Klasse wurde ausgezeichnet: Unteroffizier Werner Kogge, Sohn des Oberpostleiters Carl Kogge, Schwarzwaldstraße 73. Das Eiserne Kreuz II. Klasse erhielt: Oberleutnant Wilhelm Vrentlopf, Eichenstraße 34, Freizeiter Emil Guler, Eichenstraße 11, Postinspektoren Fritz Müller, Sohn des Max Müller, Wilhelmstraße 14, und Oberleutnant Otto Schäfer, Sohn des Carl Schäfer, Freiburgstraße 24. Georgen. Mit dem Eisernen Kreuz II. Klasse mit Schwertern wurde ausgezeichnet: Anton Braun, Fritz-Röderstraße 7, 2. Stock.

Geburtsstage. Am 29. März konnte Maler Herr. Keller, Ferdinand-Weiß-Strasse 130d, seinen 63. Geburtstag feiern. Am 30. März feierte Kaufmann Hans Bernale, Eichenstraße 37, ihren 70. Geburtstag.

Treue Dienste. Am 1. April 1943 kann Kaufmann Martha Weiser auf eine ungewöhnliche Fälligkeit bei Familie Emil Weber, Berufskammergermeister, Schloßbergstraße 16h, zurückzuführen.

Verstorbene. Sein goldenes Beerdigungsabzeichen als Fotograf bracht am 1. April Josef Schreiber, Anhaber eines der ältesten Fotoateliers von Freiburg, nicht nur in weiteren Kreisen der Stadt, sondern darüber hinaus im Vorarlberger Land, Vorarlberg und Österreich, in der Jubilar als tüchtiger Geschäftsmann und Fachmann wohl bekannt.

Kleine Biographie über Paul Hübner. Am ersten Weltkrieg 1913 der Zeitschrift „Die Gesundheitsfürsorge“ („Ziel und Weg“) berichtet der Verfasser der vollständig erschienenen Bücher über Robert Koch (die Unterlage zum Jubiläum des Robert-Koch-Alms), Emil v. Behring u. a., Dr. Edmund Unger, Fritz und demnach umfassend über das bisherige Lebenswerk des in Freiburg lebenden und schaffenden großen deutschen Bakteriologen und Hygienikers Geheimrat Prof. Dr. Paul Hübner.

Städtische Wälder im Sommer. Die Städtische Wälderverwaltung hat am 31. März, 19.30 Uhr, im Rathausaal ihr Sommerfest gefeiert. Unter der Leitung von Dr. Herberich Hoop wird das Sommerfest der Städtischen Wälderverwaltung im Rahmen der Städtischen Wälderverwaltung durchgeführt. Das Sommerfest wird am 31. März, 19.30 Uhr, im Rathausaal ihr Sommerfest gefeiert. Unter der Leitung von Dr. Herberich Hoop wird das Sommerfest der Städtischen Wälderverwaltung im Rahmen der Städtischen Wälderverwaltung durchgeführt.

Baden und Elsass

Verständlicher elassischer Soldat. Straßburg, März 20. Nach der in Kapitulationsartikeln des Spandauer, der einer anheimelnden, elassischen Familie entstammte, gehörte. Sein aufwändiges Pensum hat er von seinen Vätern geerbt. Sein Vater, Bürgermeister von Straßburg, war bei Befehlung des Kaiserlichen Hofes 1914 von den Franzosen verhaftet worden. Der Verhaftete war als Kriegsgefangener bei der deutschen Marine eingezogen. Am Weltkrieg wurde er mit dem Eisernen Kreuz I. und II. Klasse ausgezeichnet, war später beim freiwilligen Grenadierregiment in Italien und kämpfte gegen die roten Bolschewiken. Nach der Zurückgewinnung des Elsass wurde er in die deutsche Armee einberufen, wo er in der 1. Armee eintrat, wo er in der 1. Armee eintrat, wo er in der 1. Armee eintrat.

Ein Junge von Stämmen erbt. Todmoss. (Eigene Meldung.) Der achtjährige Josef Mayer spielte wie alljährlich auf einem dem Elternhaus benachbarten Saugplatz. Durch einen schicksalhaften Zufall kamen die Stämme ins Aufstehen und rollten über den Kleinen hinweg, der dabei einen doppelten Schädelbruch erlitt und starb. Der Kleine wurde zunächst gar nicht bemerkt. Erst später sah ihn der Überlebende regungslos unter einem Stamm liegend.

Landesrat. Am Montag, 5. April, finden bei der Landesratung Baden der Reichstheaterkammer in Karlsruhe am Dienstag, 6. April, in Solmar die Reichstheaterkammer für Berufsangehöriger der Kunstausstellung statt. Die Anmeldebüro sind sofort an die Landesratung Baden der Reichstheaterkammer, Karlsruhe, Ritterstraße 22, zu richten.

Solmar. Das in Solmar errichtete Pflanzenzüchtungsamt befaßt sich mit dem Studium der Schädlinge sowohl innerhalb der Erde wie der Pflanzenwelt, ausgenommen der Weiden, der vollständig dem Weinbau unterstellt. Durch im Saubere mit diesem Studium geht das Erforschen der Bekämpfungsmittel, während die Anwendung den betroffenen Bauern, Gärtnern usw. obliegt. Der Arbeitsbereich umfaßt das ganze Oberelss und einschließlich des Reichs Elsass. Leiter des Pflanzenzüchtungsamtes ist Dr. Hübner.

Ein Junge von Stämmen erbt. Todmoss. (Eigene Meldung.) Der achtjährige Josef Mayer spielte wie alljährlich auf einem dem Elternhaus benachbarten Saugplatz. Durch einen schicksalhaften Zufall kamen die Stämme ins Aufstehen und rollten über den Kleinen hinweg, der dabei einen doppelten Schädelbruch erlitt und starb. Der Kleine wurde zunächst gar nicht bemerkt. Erst später sah ihn der Überlebende regungslos unter einem Stamm liegend.

Solmar. Das in Solmar errichtete Pflanzenzüchtungsamt befaßt sich mit dem Studium der Schädlinge sowohl innerhalb der Erde wie der Pflanzenwelt, ausgenommen der Weiden, der vollständig dem Weinbau unterstellt. Durch im Saubere mit diesem Studium geht das Erforschen der Bekämpfungsmittel, während die Anwendung den betroffenen Bauern, Gärtnern usw. obliegt. Der Arbeitsbereich umfaßt das ganze Oberelss und einschließlich des Reichs Elsass. Leiter des Pflanzenzüchtungsamtes ist Dr. Hübner.

Unsere Sportecke

Harro Cranz vor Rüdiger

Beim Gedächtnislauf für seinen im Osten gefallenen Bruder Rudi Cranz.

„Als letzte schillernde Veranstaltung führte der Ski-Club Freiburg am Sonntag im Rahmen der Gedächtnisfeier des Jährlings einen Gedächtnislauf durch, der dem Gedenken des im Osten gefallenen Rudi Cranz galt. Zu dieser Veranstaltung war wiederum eine ausserordentliche Zahl der besten Läufer des Schwarzwaldes und auch des Elsass erschienen. Harro Cranz hatte mit 33 Jahren eine hübsche Zeit in der heiligen Hänge ausschied, die besonders in einer engen Knie ihre Schwärze feil hatte.“

Eintragung bei den Schuhmachern. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß bis zum 1. April die Eintragungen bei den Schuhmachern zu erfolgen haben. Die Eintragung ist erforderlich, die die Reichsleistungsfähigkeit für jedes Familienmitglied mitzubringen.

Aus der Parteiarbeit

Frühlingslager der Kindergruppen der NS-Frauenhilfe. Der diesjährige Lager der Denziger Arbeiter vorbereiten, dem bei sich ein wunderliches Bild. Viele Tüben und Wäbel der Kindergruppen warteten da auf das Abmarschieren. Die Kinder wollten den Frühlingslager einbringen. Es war ein schönes Bild, als die Tüben mit bunten, behäuterten Böden und die Wäbel mit dem ersten blühenden Frühlingsblumen im Jahr hingend die Adolf-Hitler-Strasse entlang marschierten.

- Die Grachtlinge im einzelnen lauten:**
- Stammesleiter: 1. Adolf Hübner, 20. Freiburg, 61, 2. und 3. 1943, 4. 1943, 5. 1943, 6. 1943, 7. 1943, 8. 1943, 9. 1943, 10. 1943, 11. 1943, 12. 1943, 13. 1943, 14. 1943, 15. 1943, 16. 1943, 17. 1943, 18. 1943, 19. 1943, 20. 1943, 21. 1943, 22. 1943, 23. 1943, 24. 1943, 25. 1943, 26. 1943, 27. 1943, 28. 1943, 29. 1943, 30. 1943, 31. 1943, 32. 1943, 33. 1943, 34. 1943, 35. 1943, 36. 1943, 37. 1943, 38. 1943, 39. 1943, 40. 1943, 41. 1943, 42. 1943, 43. 1943, 44. 1943, 45. 1943, 46. 1943, 47. 1943, 48. 1943, 49. 1943, 50. 1943, 51. 1943, 52. 1943, 53. 1943, 54. 1943, 55. 1943, 56. 1943, 57. 1943, 58. 1943, 59. 1943, 60. 1943, 61. 1943, 62. 1943, 63. 1943, 64. 1943, 65. 1943, 66. 1943, 67. 1943, 68. 1943, 69. 1943, 70. 1943, 71. 1943, 72. 1943, 73. 1943, 74. 1943, 75. 1943, 76. 1943, 77. 1943, 78. 1943, 79. 1943, 80. 1943, 81. 1943, 82. 1943, 83. 1943, 84. 1943, 85. 1943, 86. 1943, 87. 1943, 88. 1943, 89. 1943, 90. 1943, 91. 1943, 92. 1943, 93. 1943, 94. 1943, 95. 1943, 96. 1943, 97. 1943, 98. 1943, 99. 1943, 100. 1943, 101. 1943, 102. 1943, 103. 1943, 104. 1943, 105. 1943, 106. 1943, 107. 1943, 108. 1943, 109. 1943, 110. 1943, 111. 1943, 112. 1943, 113. 1943, 114. 1943, 115. 1943, 116. 1943, 117. 1943, 118. 1943, 119. 1943, 120. 1943, 121. 1943, 122. 1943, 123. 1943, 124. 1943, 125. 1943, 126. 1943, 127. 1943, 128. 1943, 129. 1943, 130. 1943, 131. 1943, 132. 1943, 133. 1943, 134. 1943, 135. 1943, 136. 1943, 137. 1943, 138. 1943, 139. 1943, 140. 1943, 141. 1943, 142. 1943, 143. 1943, 144. 1943, 145. 1943, 146. 1943, 147. 1943, 148. 1943, 149. 1943, 150. 1943, 151. 1943, 152. 1943, 153. 1943, 154. 1943, 155. 1943, 156. 1943, 157. 1943, 158. 1943, 159. 1943, 160. 1943, 161. 1943, 162. 1943, 163. 1943, 164. 1943, 165. 1943, 166. 1943, 167. 1943, 168. 1943, 169. 1943, 170. 1943, 171. 1943, 172. 1943, 173. 1943, 174. 1943, 175. 1943, 176. 1943, 177. 1943, 178. 1943, 179. 1943, 180. 1943, 181. 1943, 182. 1943, 183. 1943, 184. 1943, 185. 1943, 186. 1943, 187. 1943, 188. 1943, 189. 1943, 190. 1943, 191. 1943, 192. 1943, 193. 1943, 194. 1943, 195. 1943, 196. 1943, 197. 1943, 198. 1943, 199. 1943, 200. 1943, 201. 1943, 202. 1943, 203. 1943, 204. 1943, 205. 1943, 206. 1943, 207. 1943, 208. 1943, 209. 1943, 210. 1943, 211. 1943, 212. 1943, 213. 1943, 214. 1943, 215. 1943, 216. 1943, 217. 1943, 218. 1943, 219. 1943, 220. 1943, 221. 1943, 222. 1943, 223. 1943, 224. 1943, 225. 1943, 226. 1943, 227. 1943, 228. 1943, 229. 1943, 230. 1943, 231. 1943, 232. 1943, 233. 1943, 234. 1943, 235. 1943, 236. 1943, 237. 1943, 238. 1943, 239. 1943, 240. 1943, 241. 1943, 242. 1943, 243. 1943, 244. 1943, 245. 1943, 246. 1943, 247. 1943, 248. 1943, 249. 1943, 250. 1943, 251. 1943, 252. 1943, 253. 1943, 254. 1943, 255. 1943, 256. 1943, 257. 1943, 258. 1943, 259. 1943, 260. 1943, 261. 1943, 262. 1943, 263. 1943, 264. 1943, 265. 1943, 266. 1943, 267. 1943, 268. 1943, 269. 1943, 270. 1943, 271. 1943, 272. 1943, 273. 1943, 274. 1943, 275. 1943, 276. 1943, 277. 1943, 278. 1943, 279. 1943, 280. 1943, 281. 1943, 282. 1943, 283. 1943, 284. 1943, 285. 1943, 286. 1943, 287. 1943, 288. 1943, 289. 1943, 290. 1943, 291. 1943, 292. 1943, 293. 1943, 294. 1943, 295. 1943, 296. 1943, 297. 1943, 298. 1943, 299. 1943, 300. 1943, 301. 1943, 302. 1943, 303. 1943, 304. 1943, 305. 1943, 306. 1943, 307. 1943, 308. 1943, 309. 1943, 310. 1943, 311. 1943, 312. 1943, 313. 1943, 314. 1943, 315. 1943, 316. 1943, 317. 1943, 318. 1943, 319. 1943, 320. 1943, 321. 1943, 322. 1943, 323. 1943, 324. 1943, 325. 1943, 326. 1943, 327. 1943, 328. 1943, 329. 1943, 330. 1943, 331. 1943, 332. 1943, 333. 1943, 334. 1943, 335. 1943, 336. 1943, 337. 1943, 338. 1943, 339. 1943, 340. 1943, 341. 1943, 342. 1943, 343. 1943, 344. 1943, 345. 1943, 346. 1943, 347. 1943, 348. 1943, 349. 1943, 350. 1943, 351. 1943, 352. 1943, 353. 1943, 354. 1943, 355. 1943, 356. 1943, 357. 1943, 358. 1943, 359. 1943, 360. 1943, 361. 1943, 362. 1943, 363. 1943, 364. 1943, 365. 1943, 366. 1943, 367. 1943, 368. 1943, 369. 1943, 370. 1943, 371. 1943, 372. 1943, 373. 1943, 374. 1943, 375. 1943, 376. 1943, 377. 1943, 378. 1943, 379. 1943, 380. 1943, 381. 1943, 382. 1943, 383. 1943, 384. 1943, 385. 1943, 386. 1943, 387. 1943, 388. 1943, 389. 1943, 390. 1943, 391. 1943, 392. 1943, 393. 1943, 394. 1943, 395. 1943, 396. 1943, 397. 1943, 398. 1943, 399. 1943, 400. 1943, 401. 1943, 402. 1943, 403. 1943, 404. 1943, 405. 1943, 406. 1943, 407. 1943, 408. 1943, 409. 1943, 410. 1943, 411. 1943, 412. 1943, 413. 1943, 414. 1943, 415. 1943, 416. 1943, 417. 1943, 418. 1943, 419. 1943, 420. 1943, 421. 1943, 422. 1943, 423. 1943, 424. 1943, 425. 1943, 426. 1943, 427. 1943, 428. 1943, 429. 1943, 430. 1943, 431. 1943, 432. 1943, 433. 1943, 434. 1943, 435. 1943, 436. 1943, 437. 1943, 438. 1943, 439. 1943, 440. 1943, 441. 1943, 442. 1943, 443. 1943, 444. 1943, 445. 1943, 446. 1943, 447. 1943, 448. 1943, 449. 1943, 450. 1943, 451. 1943, 452. 1943, 453. 1943, 454. 1943, 455. 1943, 456. 1943, 457. 1943, 458. 1943, 459. 1943, 460. 1943, 461. 1943, 462. 1943, 463. 1943, 464. 1943, 465. 1943, 466. 1943, 467. 1943, 468. 1943, 469. 1943, 470. 1943, 471. 1943, 472. 1943, 473. 1943, 474. 1943, 475. 1943, 476. 1943, 477. 1943, 478. 1943, 479. 1943, 480. 1943, 481. 1943, 482. 1943, 483. 1943, 484. 1943, 485. 1943, 486. 1943, 487. 1943, 488. 1943, 489. 1943, 490. 1943, 491. 1943, 492. 1943, 493. 1943, 494. 1943, 495. 1943, 496. 1943, 497. 1943, 498. 1943, 499. 1943, 500. 1943, 501. 1943, 502. 1943, 503. 1943, 504. 1943, 505. 1943, 506. 1943, 507. 1943, 508. 1943, 509. 1943, 510. 1943, 511. 1943, 512. 1943, 513. 1943, 514. 1943, 515. 1943, 516. 1943, 517. 1943, 518. 1943, 519. 1943, 520. 1943, 521. 1943, 522. 1943, 523. 1943, 524. 1943, 525. 1943, 526. 1943, 527. 1943, 528. 1943, 529. 1943, 530. 1943, 531. 1943, 532. 1943, 533. 1943, 534. 1943, 535. 1943, 536. 1943, 537. 1943, 538. 1943, 539. 1943, 540. 1943, 541. 1943, 542. 1943, 543. 1943, 544. 1943, 545. 1943, 546. 1943, 547. 1943, 548. 1943, 549. 1943, 550. 1943, 551. 1943, 552. 1943, 553. 1943, 554. 1943, 555. 1943, 556. 1943, 557. 1943, 558. 1943, 559. 1943, 560. 1943, 561. 1943, 562. 1943, 563. 1943, 564. 1943, 565. 1943, 566. 1943, 567. 1943, 568. 1943, 569. 1943, 570. 1943, 571. 1943, 572. 1943, 573. 1943, 574. 1943, 575. 1943, 576. 1943, 577. 1943, 578. 1943, 579. 1943, 580. 1943, 581. 1943, 582. 1943, 583. 1943, 584. 1943, 585. 1943, 586. 1943, 587. 1943, 588. 1943, 589. 1943, 590. 1943, 591. 1943, 592. 1943, 593. 1943, 594. 1943, 595. 1943, 596. 1943, 597. 1943, 598. 1943, 599. 1943, 600. 1943, 601. 1943, 602. 1943, 603. 1943, 604. 1943, 605. 1943, 606. 1943, 607. 1943, 608. 1943, 609. 1943, 610. 1943, 611. 1943, 612. 1943, 613. 1943, 614. 1943, 615. 1943, 616. 1943, 617. 1943, 618. 1943, 619. 1943, 620. 1943, 621. 1943, 622. 1943, 623. 1943, 624. 1943, 625. 1943, 626. 1943, 627. 1943, 628. 1943, 629. 1943, 630. 1943, 631. 1943, 632. 1943, 633. 1943, 634. 1943, 635. 1943, 636. 1943, 637. 1943, 638. 1943, 639. 1943, 640. 1943, 641. 1943, 642. 1943, 643. 1943, 644. 1943, 645. 1943, 646. 1943, 647. 1943, 648. 1943, 649. 1943, 650. 1943, 651. 1943, 652. 1943, 653. 1943, 654. 1943, 655. 1943, 656. 1943, 657. 1943, 658. 1943, 659. 1943, 660. 1943, 661. 1943, 662. 1943, 663. 1943, 664. 1943, 665. 1943, 666. 1943, 667. 1943, 668. 1943, 669. 1943, 670. 1943, 671. 1943, 672. 1943, 673. 1943, 674. 1943, 675. 1943, 676. 1943, 677. 1943, 678. 1943, 679. 1943, 680. 1943, 681. 1943, 682. 1943, 683. 1943, 684. 1943, 685. 1943, 686. 1943, 687. 1943, 688. 1943, 689. 1943, 690. 1943, 691. 1943, 692. 1943, 693. 1943, 694. 1943, 695. 1943, 696. 1943, 697. 1943, 698. 1943, 699. 1943, 700. 1943, 701. 1943, 702. 1943, 703. 1943, 704. 1943, 705. 1943, 706. 1943, 707. 1943, 708. 1943, 709. 1943, 710. 1943, 711. 1943, 712. 1943, 713. 1943, 714. 1943, 715. 1943, 716. 1943, 717. 1943, 718. 1943, 719. 1943, 720. 1943, 721. 1943, 722. 1943, 723. 1943, 724. 1943, 725. 1943, 726. 1943, 727. 1943, 728. 1943, 729. 1943, 730. 1943, 731. 1943, 732. 1943, 733. 1943, 734. 1943, 735. 1943, 736. 1943, 737. 1943, 738. 1943, 739. 1943, 740. 1943, 741. 1943, 742. 1943, 743. 1943, 744. 1943, 745. 1943, 746. 1943, 747. 1943, 748. 1943, 749. 1943, 750. 1943, 751. 1943, 752. 1943, 753. 1943, 754. 1943, 755. 1943, 756. 1943, 757. 1943, 758. 1943, 759. 1943, 760. 1943, 761. 1943, 762. 1943, 763. 1943, 764. 1943, 765. 1943, 766. 1943, 767. 1943, 768. 1943, 769. 1943, 770. 1943, 771. 1943, 772. 1943, 773. 1943, 774. 1943, 775. 1943, 776. 1943, 777. 1943, 778. 1943, 779. 1943, 780. 1943, 781. 1943, 782. 1943, 783. 1943, 784. 1943, 785. 1943, 786. 1943, 787. 1943, 788. 1943, 789. 1943, 790. 1943, 791. 1943, 792. 1943, 7

Die Schwester Skizze von STRY ZU EULENBURG

Von einer großen und hünen Tat, der aufopfernden Liebe einer Frau, soll hier berichtet werden...

Die Schwester, die im Auftrag des bayerischen Ministeriums für Kultus und öffentlichen Unterricht...

„Set ihn auf, meine Aelchen, Pechen!“ sagte sie, auf den Kopf weisend, und nicht dabei den Kindern, die im ersten Augenblick noch ein wenig ängstlich die Hand ausstreckten...

„Gehst du auf, meine Aelchen, Pechen?“ sagte sie, auf den Kopf weisend, und nicht dabei den Kindern...

Waisenkinder vergab seinen Kulturpreis

Julius Maria Becker erhielt den Reichs-Röntgen-Preis für sein Werk über die Bedeutung der Röntgenstrahlung...

Aus der Familie

Barbara, 77, 3. d. Unser Michael hat sein Schwert, beidermännlich in großer Freude...

an die Mahnung des Arztes erinnernd, „Und ich kann auch den Kindern nicht berichten, was ihnen Mutterliebe ist...“

Die Kinder waren schon daran, nach der verhängnisvollen Frucht zu greifen. Die Mutter lächelte ihnen strahlend zu...

„Sein, niemals darf es offenbar werden, daß Martha, wenn sie jemals wieder gesund werden soll, die Wahrheit über ihre Krankheit erfahren!“

Volk auf dem Wege

Aufführung der Kantate von Kurt Spanich in Lahe

Die im Auftrag des bayerischen Ministeriums für Kultus und öffentlichen Unterricht geführte Kantate „Volk auf dem Wege“ von Kurt Spanich...

Konzentration auch bei den Banken

Großbanken ziehen sich aus den kleineren Städten weitgehend zurück

Die kriegsbedingten Ausdehnungs- und Stilllegungsmassnahmen, die in diesen Wochen in allen Bezirken der Wirtschaft...

Wirtschaft in wenigen Zeilen

Der erste Teil des Konzerts wurde dem Straßburger Orchester bestritten, das unter Leitung seines Dirigenten Generalmusikdirektor Hans Kossau...

Waldshut

Waldshut, 28. März 1943

Waldshut, 28. März 1943. Die Waldshuter Nachrichten berichten über die Ereignisse in der Stadt...

Geschlossen

Unter Betrieb bleibt am Mittwoch, 30. März 1943

Unter Betrieb bleibt am Mittwoch, 30. März 1943. Die Geschlossenheit der Betriebe...

Kreis Freiburg

Beitrag zur Bekämpfung der Malaria. Die Kreisverwaltung Freiburg...

Kreis Emmendingen

Die Kreisverwaltung Emmendingen hat beschlossen, die Malaria-Bekämpfung...

Kreis Lörrach

Die Kreisverwaltung Lörrach hat beschlossen, die Malaria-Bekämpfung...

Kreis Mülheim

Die Kreisverwaltung Mülheim hat beschlossen, die Malaria-Bekämpfung...

Kreis Waldshut

Die Kreisverwaltung Waldshut hat beschlossen, die Malaria-Bekämpfung...

Kreis Mülheim

Die Kreisverwaltung Mülheim hat beschlossen, die Malaria-Bekämpfung...

Kleinanzeigen

Verkauf von Immobilien, Vermietung von Wohnungen, Suche nach Arbeitsplätzen...

Advertisement for BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK, featuring the BLB logo and contact information for Baden-Württemberg.